

30 Minuten für mehr Qualität im Unterricht.

15. Mai 2007

Untersuchung zur Lesekompetenz und Lesegeschwindigkeit im Fach **Deutsch**.

13. Juni 2007

Untersuchung zu den Inhaltsbereichen des Rahmenlehrplanes Form und Veränderung, Zahlen und Operationen, Größen und Messen, Daten und Zufall im Fach **Mathematik**.

Der Test dauert jeweils 30 Minuten.

Wenn Sie weitere Informationen zu den Orientierungsarbeiten wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihre Klassenlehrkräfte bzw. die Schulleitung Ihrer Grundschule.

Informationen zu den Zielen, aber auch Beispielaufgaben aus den vergangenen Schuljahren und weiterführende Hinweise, finden Sie auch im Internet unter:

www.isq-bb.de



ISQ Institut für Schulqualität der Länder
Berlin und Brandenburg e.V.

An-Institut der FU Berlin



Otto-von-Simson-Str. 15
14195 Berlin
Telefon 030 844 166 8 0
Fax 030 844 166 8 10
Email info@isq-bb.de

Hotline 030 844 166 844

Während der Schulzeit
ist das Büro ab 7.30 Uhr besetzt.

V.i.S.d.P.
Dr. Hans Anand Pant
Geschäftsführer und wissenschaftlicher Leiter

1. Auflage, April 2007
40.000 Exemplare

www.isq-bb.de

ISQ Institut für Schulqualität der Länder
Berlin und Brandenburg e.V.



**Orientierungsarbeiten
der Jahrgangsstufe 2
in Berlin**

Im Auftrag:

 **Berlin**
Senatsverwaltung für Bildung,
Wissenschaft und Forschung

Orientierungsarbeiten - Grundlage für gezielte Förderung.



Die Ergebnisse der nationalen und internationalen Schulleistungsstudien wie IGLU und PISA bestärken uns darin, bessere Bedingungen für schulisches Lernen zu schaffen und ein höheres Bildungsniveau zu erreichen.

Die sechsjährige Grundschule als erste gemeinsame Schule für alle Kinder prägt dabei die Einstellung zum Lernen und zur Bildung, sie legt die Grundlagen ihrer Lern- und Leistungsbereitschaft.

Zur Steigerung der Qualität der Grundschulbildung wurden nicht nur neue Rahmenlehrpläne eingeführt, sondern auch verbindliche Orientierungsarbeiten als Maßnahmen zur Förderung der Leistungsfähigkeit der Grundschule beschlossen.

→ Was sind Orientierungsarbeiten und was kann man aus ihnen erfahren?

Orientierungsarbeiten sind landesweit einheitliche Aufgaben in den Fächern Deutsch und Mathematik, die von allen Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 2 bearbeitet werden, die nach dem allgemeinen Rahmenlehrplan unterrichtet werden.

Diese Arbeiten geben eine Orientierung über die Leistungsentwicklung der einzelnen Schülerinnen und Schüler und der Klasse. Maßstab für das, was am Ende der Jahrgangsstufe 2 untersucht und verglichen wird, ist das Leistungsvermögen der Kinder und einzelnen Klassen – gemessen an den allgemein gültigen Qualitäts- und Leistungsstandards für Grundschulen.

Diese Orientierungsarbeit am Ende der Klasse 2 eröffnet somit als diagnostischer Test die Möglichkeit, besondere Stärken, aber auch Schwächen innerhalb des Unterrichts zu analysieren und Lösungswege zu suchen, um die Qualitätsstandards zu erreichen.

Als Reaktion auf die Ergebnisse der Orientierungsarbeit sollen Lehrkräfte und Schulleitungen nach konkreten Möglichkeiten der gezielten Förderung für ihre Schülerinnen und Schüler suchen.

→ Wer entwickelt die Aufgaben und koordiniert die Orientierungsarbeiten?

Die Aufgaben werden im Institut für Schulentwicklung und Bildungsforschung (ISB) des Freistaates Bayern von Lehrkräften und Rahmenlehrplanexperten erarbeitet.

Mit der Vorbereitung, Koordination und Auswertung der Orientierungsarbeiten in den Ländern Berlin und Brandenburg ist das Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg (ISQ) beauftragt.



→ Wie werden die Orientierungsarbeiten ausgewertet?

Die Auswertung der Orientierungsarbeiten erfolgt in der Regel durch die Klassenlehrkräfte nach landeseinheitlich vorgegebenen Bewertungsmaßstäben. Die Ergebnisse zeigen den Lehrkräften, aber auch den Eltern und der Schulaufsicht im Detail, ob und in welchem Maße Lernziele und Lerninhalte erreicht wurden.

Als Eltern erhalten Sie nach der Auswertung eine individuelle Rückmeldung zu den Ergebnissen Ihres Kindes, zu dem Gesamtergebnis der Klassen und der Schule Ihres Kindes.

Durch die Ermittlung der Bezirks- und Landesdurchschnittswerte für Berlin besteht die Möglichkeit, Klassen- und Schulergebnisse, die Ergebnisse des Bezirkes und des Landes miteinander zu vergleichen. Ob die Ergebnisse der Schule öffentlich gemacht werden, entscheidet in einer Schule die Schulkonferenz selbst.

Die Orientierungsarbeiten sind für jede Schule eine Chance für die Schul- und Unterrichtsentwicklung. Durch sie wird mehr Transparenz innerhalb des Lehrerkollegiums und gegenüber den Eltern geschaffen. Darüber hinaus tragen sie zur Sicherstellung eines einheitlichen Anforderungsniveaus und Bewertungssystems an den Schulen bei.